
Subject: Aw: Siemens Videorekorder Typ: Videocord FM 101 Color

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Tue, 03 Jul 2018 17:04:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Anordnung der mechanischen Teile (Cassettenschacht, Tastatur für Laufwerksfunktionen) sieht so aus wie beim Philips N1500, nur das Design ist anders:

https://www.radiomuseum.org/r/philips_video_cassetten_record_er_2.html

Könnte es deshalb vielleicht sein, dass im Siemens- und auch im Loewe Opta-Gerät Philips-Technik oder zumindest ein Philips-Laufwerk steckt? Videorecorder wurden damals nur in kleinen Stückzahlen verkauft, deshalb gab es nur wenige Hersteller, bei denen die anderen dann zukaufen - manchmal mit mehr oder weniger abgewandeltem Design, damit die Baugleichheit nicht ganz offensichtlich war, manchmal hat man sich aber auch das gespart.

Was die Bandqualität der VCR-Cassetten betrifft: Man bedenke, dass diese inzwischen meist ca. 40 Jahre alt sind. In dieser Zeit kann das Bandmaterial unterschiedliche Alterungsprozesse erfahren haben, die zum Teil auch zu erhöhtem Verschleiß der Videoköpfe führen.

Ich besitze ca. 160 VCR-Cassetten unterschiedlicher Marken. Die meisten stammen aus den 70er oder den frühen 80er Jahren. Aufgefallen ist mir, dass der Anteil von Cassetten mit unbrauchbarem Bandmaterial sehr vom Hersteller abhängt. Die Cassetten der Marken Scotch, Grundig und Loewe-Opta sowie fertig bespielte Cassetten (die gab es damals auch schon!) waren weitaus häufiger defekt als Cassetten der Marken BASF, ITT und Philips. Das könnte aber natürlich auch mit der Vorgeschichte meiner Cassetten zu tun haben.

Einige der defekten Cassetten habe ich mit Bandmaterial aus VHS-Cassetten neu befüllt. Das ergab eine super Bildqualität und je nach Typ der geschlachteten VHS-Cassetten auch eine längere Spielzeit.

Lutz
